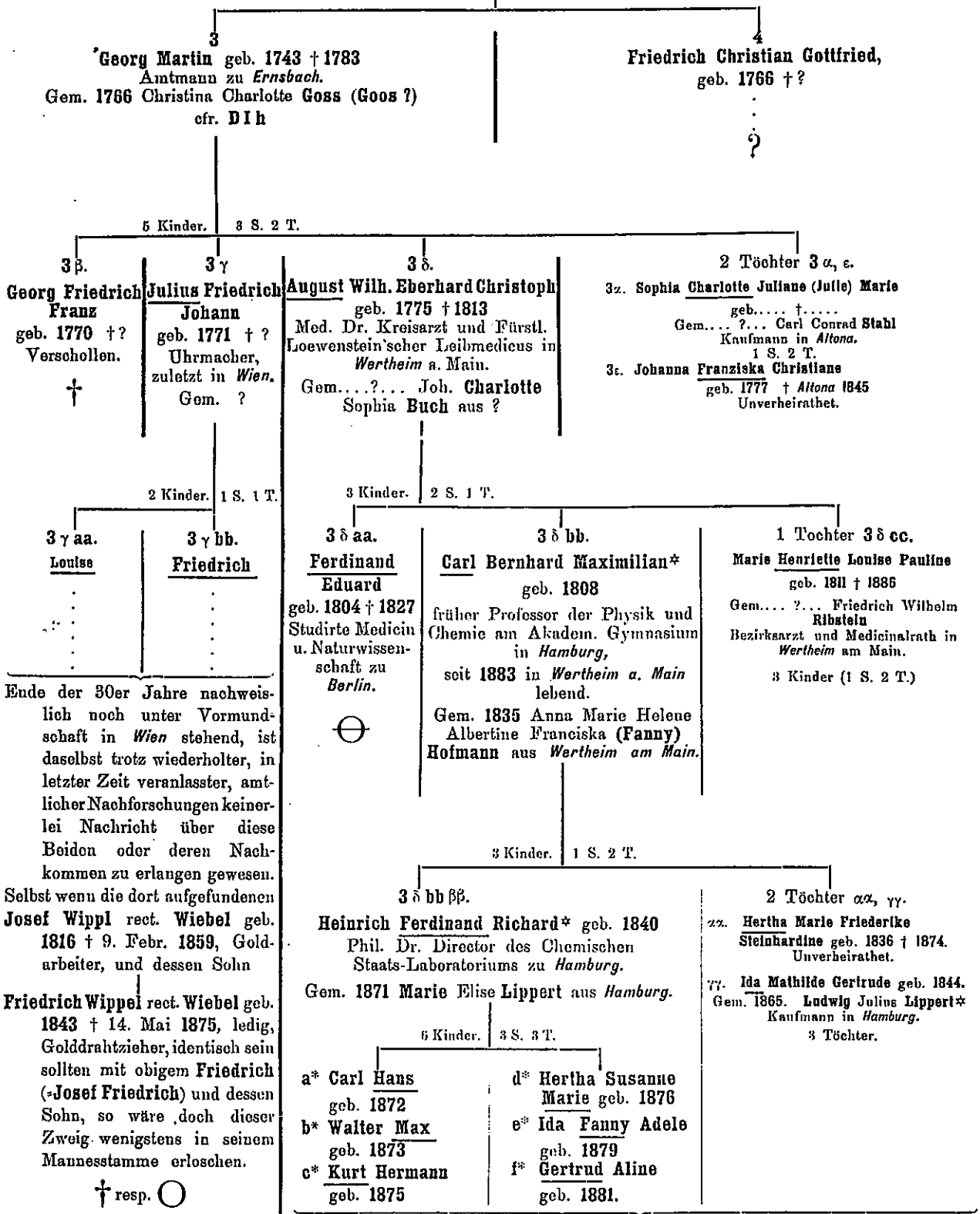


21. Schwäbisch-fränkisches Geschlecht.

D I g. Fortsetzung von S. 10.
Johann Christian geb. 1711 † 1772



Ende der 30er Jahre nachweislich noch unter Vormundschaft in *Wien* stehend, ist daselbst trotz wiederholter, in letzter Zeit veranlasster, amtlicher Nachforschungen keinerlei Nachricht über diese Beiden oder deren Nachkommen zu erlangen gewesen. Selbst wenn die dort aufgefundenen **Josef Wippl** rect. **Wiebel** geb. 1816 † 9. Febr. 1859, Goldarbeiter, und dessen Sohn **Friedrich Wippel** rect. **Wiebel** geb. 1843 † 14. Mai 1875, ledig, Golddrahtzieher, identisch sein sollten mit obigem **Friedrich** (=Josef Friedrich) und dessen Sohn, so wäre doch dieser Zweig wenigstens in seinem Mannesstamme erloschen.

† resp. ○

Noch lebende Zweige in **Wertheim a. Main** und **Hamburg**.

II. Schwäbisch-Fränkisches Geschlecht.

D II.
Johann Georg
 geb. 1665 † 1745
 Pfarrer zu *Crispachhofen*.
 Gem. ... ? ... Susanna Dorothea
 Ludewig aus *Hohnhard* bei *Hall*.



1 Tochter.
Johanna Margaretha geb. ? † ?
 Gem. 1717 Johann Christoph Romlg.
 Archidiaconus zu *Schwäb. Hall*.
 Kinderlos.

D III.
Johann David geb. 1667 † 1695
 Stadtpfarrer zu *Neunstein*.
 Gem. ... ? ... Maria Barbara Oettinger aus *Künzelsau*.
 (Vgl. oben BI.)

3 Kinder 2 S. 1 T.

D III a.
Johann Georg
 geb. 1691 † ?
 Pfarrer zu *Jagsthausen*.
 Gem. a) ... ? ... Margaretha
 Ursula Rehm aus ?
 b) ... ? ... Cathar. Barbara Harsch
 aus *Klein-Bottwar*.

D III c.
Johann David
 geb. 1695 † 1735
 Amtmann zu
Jagsthausen.
 Gem. 1732 Maria
 Louisa Esenbeck
 aus *Widdern*.

1 Tochter **D III b.**
Eva Maria Barbara
 geb. ? † ?
 Gem. a) Friedrich
 Ferd. Schupparth.
 Amtskeller zu *Ingel-
 fingen*, b) Phil. Jac.
 Breyer, Hofprediger
 zu *Ingelfingen*.
 ? Kinder.

D V.
Anna Maria
 geb. ? † ?
 Gem. Joh.
 Albrecht Kern
 Pastor zu
Schwäb. Hall.
 6 Kinder (3 S. 3 T.)

Der zweite Sohn
Johann Christian
 Kern, Prokurator zu
Schwäb. Hall,
 heirathete Maria
 Rosina Wibel.
 Vgl. CIIId.

1 S. erster Ehe jung †
 Aus zweiter Ehe 2 K. 1 S. 1 T.

III a 2.
Johann Georg
 geb. ? † ?

1 Tochter **III a 1.**
Johanna Sibylla
Philippina
 geb. ? † ?
 Gem. ?



DIV.

Heinrich Friedrich geb. 1671 † ?
 Vorderster Bürgermeister und Stadthauptmann zu *Crailsheim*.
 Gem. a) .. ? ..
 b) .. ? .. Marie Johanna Kress aus *Forchtenberg*.

Ann 2. Ehe 6 Kdr. | 5 S. 1 T.

D IV a.
Johann Heinrich
 geb. 1708 † 1750
 Amtmann zu
Siburg.



D IV c.
Johann Georg
 geb. 1712 † ?
 Kfm. in *Crailsheim*.
 Gem. ... ? .. Maria
 Catharina Heel
 aus *Crailsheim*.

D IV d.
Friedrich Salomon
 geb. 1714 † 1753.
 Pfarrer zu *Anhausen*, Amt *Velberg*.
 Gem. a) .. ? .. Maria Eleon. Held
 aus *Rothenburg*.
 b) 1744 Catharina Regina
 Müller aus *Schwäb. Hall*.



D IV e.
Jacob Friedrich
 geb. 1716 † ?
 Apotheker in
Crailsheim.
 Gem. ... ? .. Maria
 Sibylla Kerl aus
Ansbach.

D IV f.
Georg Friedrich
 geb. 1717 † 1770
 Dechant in
Uffenheim.
 Gem. ... ? .. Anna
 Magdal. Nagler
 aus *Obernbreit*.

1 Tochter **D IV b.**
Marla Margaretha
 geb. 1709 † 1788
 Gem. a) Immanuel
 Hornung, Med. Lic.
 zu *Ansbach*,
 b) 1739 Andreas
 Friedr. Feyerabend,
 Des Innern Raths zu
Schwäb. Hall.

Aus zweiter Ehe
 3 Kinder (1 S. 2 T.)

5 Kinder 1 S. 4 T.

Aus zweiter Ehe 2 Töchter.
 1. Maria Catharina geb. 1748 † ?
 Gem. Wolffg. Adam Seidel, Conditor
 zu *Marktbreit*. 3 S. 2 T.
 2. Maria Magdalena geb. 1749 † 1819.
 Unverheirathet.

Bis 1766 | 1 S.

Bis 1766 2 T.
 1. Marie Eleonora
 geb. 1756 † ?
 2. Maria Sibylla
 geb. 1760 † ?

IV c 4.
Johann Christian
 geb. 1747 † ?
 Studirt Theologie.

4 Töchter **IV c 1,**
 2, 3, 5.
 1. Maria Dorothea
 geb. 1738 † ?
 Gem. Ernst Kirchner,
 Gastwirth aus *Beixen-
 stadt*. ? Kinder.
 2. Maria Johanna
 geb. 1738 † ?
 Gem Joh. Georg
 Goppold, Gerber in
Crailsheim. 1 T.
 3. Maria Elisabeth
 geb. 1741 † ?
 Gem. Amtsaktuar
 Fleischmann in
Crailsheim. ? Kinder.
 5. Maria Regina
 geb 1749 † ?

IV e 1.
Johann Albrecht
 geb. 1755 † ?

? Noch lebende Zweige in *Württemberg* etc.

Anhang zu II. Schwäbisch-Fränkisches Geschlecht.

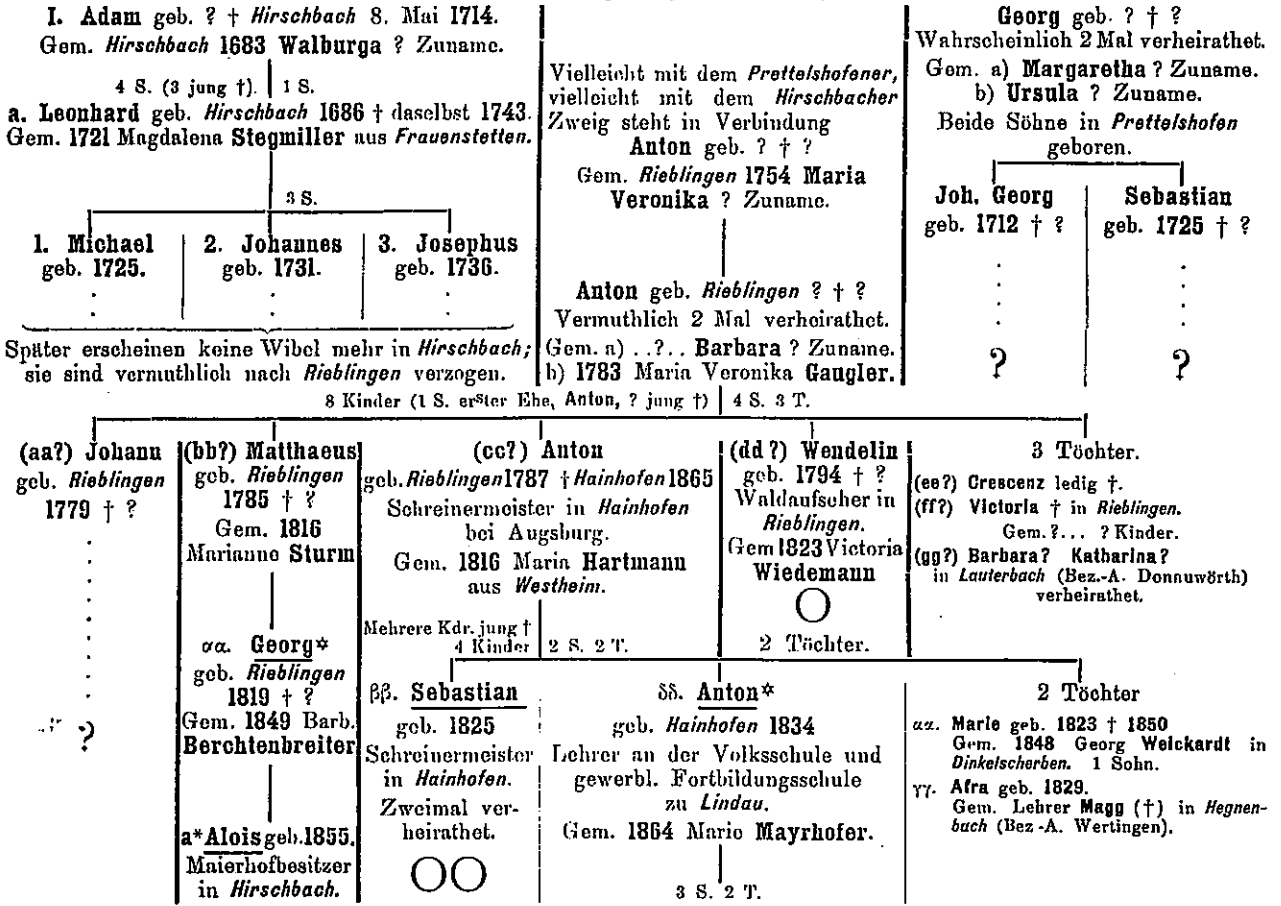
NB. Einzelne sehr wahrscheinlich hiehergehörige Zweige, die aber nicht auf den *Schwäbisch-Hall'schen Stamm* zurückführbar sind.

a) Zweig Hirschbach-Prettelshofen-Rieblingen unweit Donauwörth.

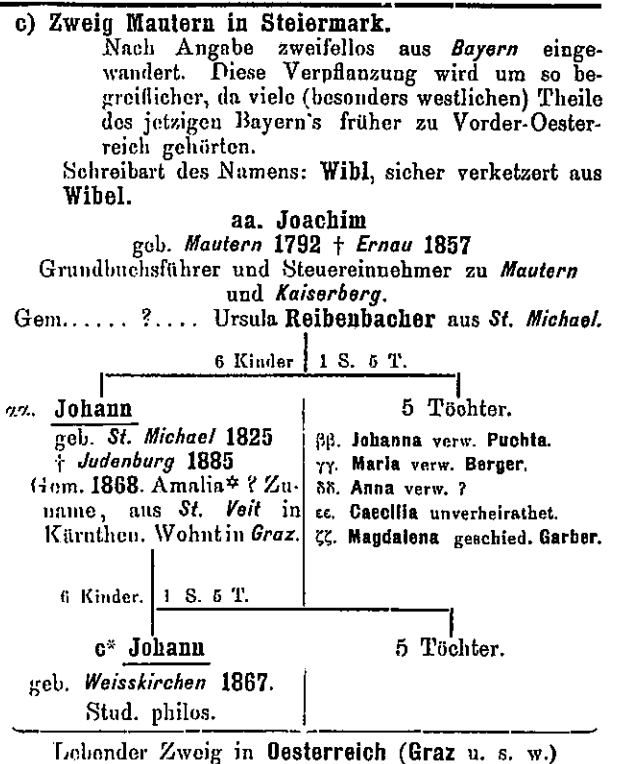
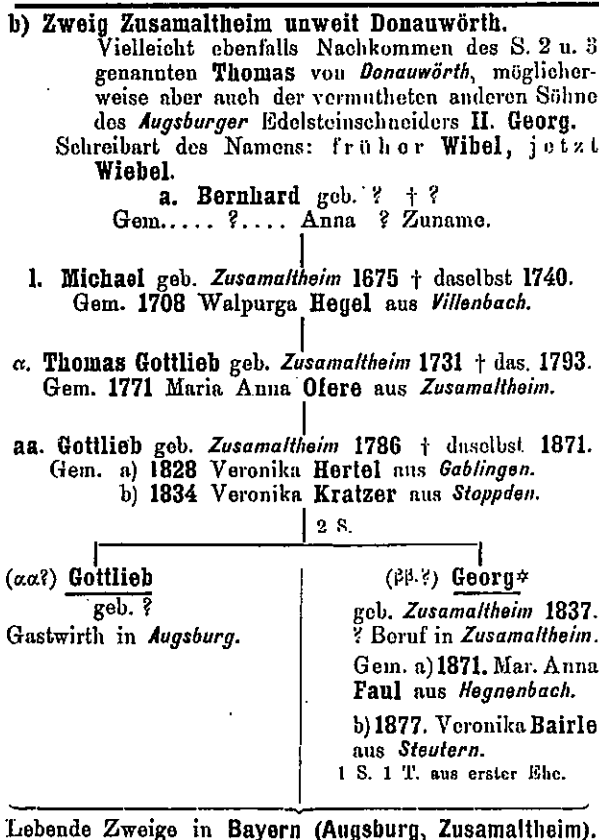
Möglicherweise Nachkommen des auf S. 2 und 3 genannten **Thomas** in *Donauwörth* † nach 1600.

Die Aufschlüsse über die älteren Generationen verdanke ich den Herren Pfarrern *Dollenbacher* in Hirschbach und *Keller* in Prettelshofen.

Schreibart des Namens: ursprünglich **Wibel**, jetzt **Wiebel**.



Noch lebende Zweige in Bayern (*Hirschbach*, *Hainhofen*, *Lindau* u. s. w.).



Anhang zu II. Schwäbisch-Fränkisches Geschlecht.

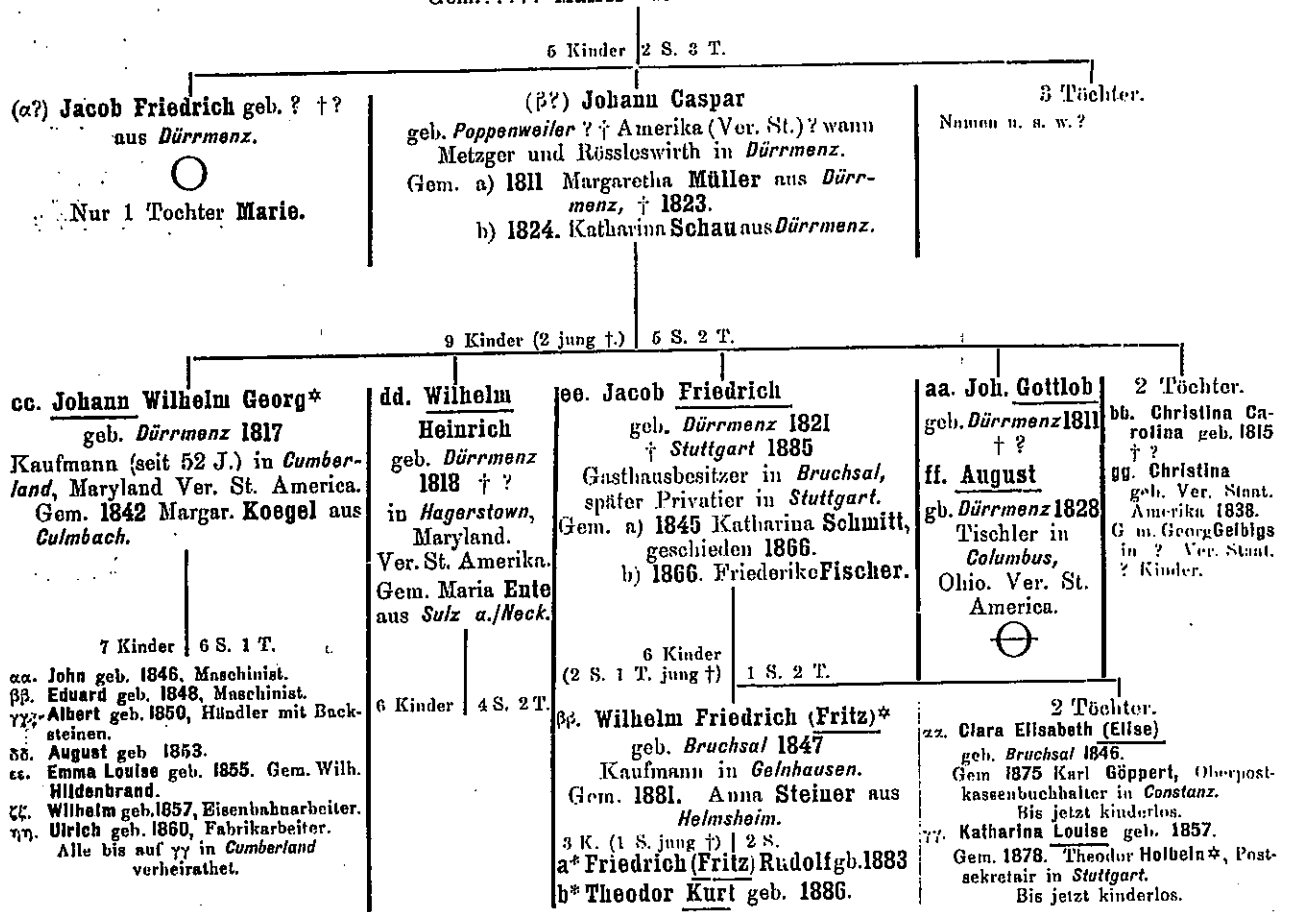
d) Zweig Poppenweiler (O A. Marbach) — Dürrmenz (O A. Maulbronn) in Württemberg.

Vielleicht Nachkommen des S. 2 u. 3 genannten Christoph aus *Oehringen*, geb. 1594, vielleicht aber auch zum *Schwäbisch-Hall'schen* Stamme (z. B. Cille oder DIVc, e) gehörig.

Schreibart des Namens: **Wiebel**.

1. Johannes geb. ? † ?

Wagenmacher und Bauer in *Poppenweiler*.
Gem. Müller aus *Wülm* in *Baden*.



Noch lebende Zweige in *Gelnhausen* und in den Ver. Staaten (*Cumberland*, *Hagerstown*, *Columbus*.)

Einzelne vermuthlich hiehergehörige **Wiebel** oder **Wiebel**.

Berlin. **F. Wiebel**, Kaufmann. Nähere Nachrichten fehlen. Vielleicht hängt er mit dem nach ? *Berlin* übergesiedelten Kaufmann **Christian Wiebel** (DIg 2α.) zusammen.

„ **Joh. Wilh. Wiebel**, seit 1827 gelehrt: von **Wiebel** geb. *Berlin* 24. Oct. 1767 † 6. Jan. 1847. Königl. preuss. Generalstabsarzt und Leibarzt des Königs **Friedrich Wilheh. III.** Mitstifter und Organisator der „*Pepiniere*“, des späteren „*Medicinischo-chirurgischen Friedrich-Wilhelm-Institut*“ zu *Berlin*. Gem. 1795. **Wenzel** aus *Steinheim* bei *Hanau*. Hinterliess nur eine Tochter.

Ueber seine Vorfahren vermochte ich bis jetzt nur festzustellen, dass sein Vater im siebenjährigen Kriege als Ingenieur-Offizier im *preussischen* Heere gedient hat und Anfang 1784 zu *Frankfurt a./Oder* mit Hinterlassung einer Wittve, einer Tochter und eines Sohnes gestorben ist. Beachtenswerth ist, dass **Joh. Wilhelm** sich schon auf seiner Dissertation (1795) **Wiebel** geschrieben hat.

Seine Beziehung zu dem Geschlechte ist leider bis jetzt noch nicht klargelegt. Einerseits liegt für die Zugehörigkeit zu dem *Schwäb. Hall'schen* Stamme die Angabe vor, dass er entweder ein älterer Bruder oder ein Onkel des DIg 2α. genannten **Julius Heinrich Karl Wiebel** (oben S. 7) gewesen ist. Andererseits behauptet auch der Zweig b) des *Rheinisch-Westfälischen* Geschlechtes, dessen Verknüpfung mit jenem Stamme, resp. dem *Schwäbisch-Fränkischen* Geschlechte noch unermittelt ist, eine „*weitläufige Verwandtschaft*“ mit dem Leibarzte. (Vgl. S. 18 und 19.)

Weimar. Freiherr von **Unruh-Wiebel**. Näheres fehlt.

Sandbach, Landgericht *Passau*, *Bayern*. Hier muss Anfangs dieses Jahrhunderts ein Oekonom **Wiebel** gelebt haben, da mir eine Tochter desselben, **Marie**, bekannt geworden ist, über welche ich aber Weiteres nicht erfahren konnte.

Aus älteren Generationen dürften möglicherweise doch hiehergehören:

Kempten. **Matthias Weibel**, 1525 als „*evangelischer Märtyrer*“ daselbst gestorben.

Augsburg. **Simon Weibel (Woebel?)**, 1587 Helfer bei *St. Ulrich*. Unterschrieb 1580 die *Concordienformel*.

B. Fränkisch-Thüringisch-Sächsisches Geschlecht.

Die zu diesem Geschlechte zu rechnenden Zweige sind

- a) Zweig *Schierschnitz-Neuhaus*, im *Coburg'schen* Siehe S. 16.
- b) Zweig *Mupparg-Roda*, in *Sachsen-Meiningen* und *Altenburg* Siehe S. 17.
- c) Zweig *Wörldorf* in *Coburg* Siehe unten.
- d) Zweig *Tilsit-Labiau-Königsberg* Siehe unten.

Zwar ist auch deren Zusammengehörigkeit bis jetzt noch nicht erwiesen, allein sie ist doch in hohem Grade wahrscheinlich und für die ersteren drei kaum zu bezweifeln. Ebenso kann nach dem Ergebniss der dankenswerthen Bemühungen der Herren Pfarrer *Rommel* in *Schierschnitz* und *Reichardt* in *Mupparg* eine Beziehung zu dem oben S. 2 und 3 besprochenen Prediger *Georg Wiebel* († ⁱⁿ nach 1603/4) als erwiesen gelten, sei es nun als direkte Nachkommen, sei es als Seitenverwandte desselben. Dagegen fehlt bis jetzt jeder sichere Anhaltspunkt für die Verknüpfung dieses Geschlechtes mit den übrigen Geschlechtern und Stämmen; ein solcher wird vermuthlich erst zu finden sein, wenn man über die Beziehungen jenes Predigers *Georg* zu denselben weitere Aufschlüsse gewonnen hat.

Allgemeine Schreibart des Namens: **Wiebel**.

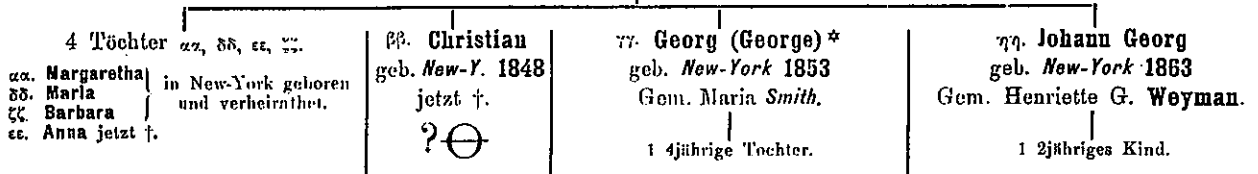
c) Zweig *Wörldorf* unweit *Sonnefeld* in *Coburg*.

a. *Johann Adam Wiebel* geb. zu *Wörldorf* wann ? † ?

Es wäre immerhin möglich, dass dieser der bei b) unter (γ?) genannte und vermeintlich nach *Holland* Ausgewanderte gewesen ist.

aa. *Andreas* geb. *Wörldorf* 1808 † *Westchester, New-York* U. S. 1885.
 Gem. 1846. *Elisabeth Reisenweber* aus *Rothenhof* bei *Neustadt a. Haide*.

7 Kinder 3 S. 4 T.



Lebende Zweige in *New-York, U. S.*

d) Zweig *Tilsit-Labiau-Königsberg*.

Nach einer vorliegenden Angabe stammt dieser Zweig aus *Sachsen*. Es ist daher die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass hier eine Beziehung zu dem Zweige b) besteht, insofern der dort unter (γ?) erwähnte Bruder statt, wie vermuthet wird, nach *Holland*, thatsächlich hieher ausgewandert sein könnte.

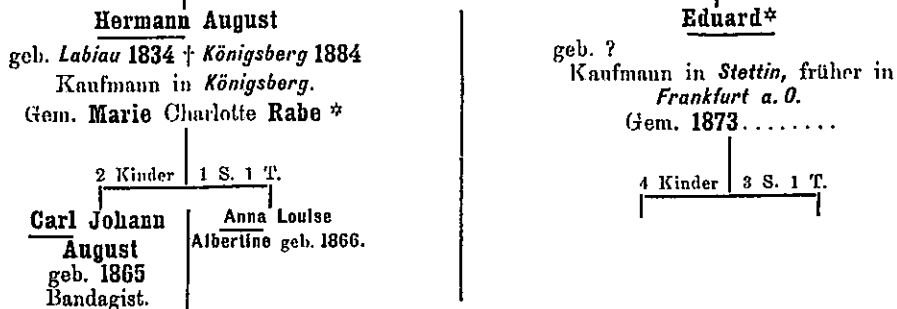
Schreibart des Namens: **Wiebel**.

? Vorname
aus *Sachsen* stammend.

Johann Gottlieb geb. *Tilsit* 1796/98 † daselbst 1873.
 Leinenhändler und Hausbesitzer in *Labiau*.
 Gem. 1820 *Henriette Hermann*.

Von den 12 Kindern derselben, von welchen jetzt nur noch *Eduard* am Leben ist, sind mir bisher bekannt geworden:

12 Kinder.



Noch lebende Zweige in *Königsberg, Stettin*.

Einzelne vermuthlich hiehergehörige *Wiebel* oder *Wiebel*.

Wellmersdorf bei *Neustadt* unweit *Coburg*: **L. Wiebel**, Gutsbesitzer.

Wohl zu einem der Zweige a—c) gehörig.

Amsterdam, Holland: **J. H. Wiebel**, Schenkewirth.

Mit Rücksicht auf den unter b) bei (γ?) genannten, vermeintlich nach *Holland* Ausgewanderten hier aufgeführt. Auch sind mir noch manche andere Andeutungen und Adressen über in *Holland* sich aufhaltende Namensvettern zugegangen, über welche ich aber ebensowenig Genaueres erfahren konnte. (Vergl. S. 21.)

B. Fränkisch-Thüringisch-Sächsisches Geschlecht.

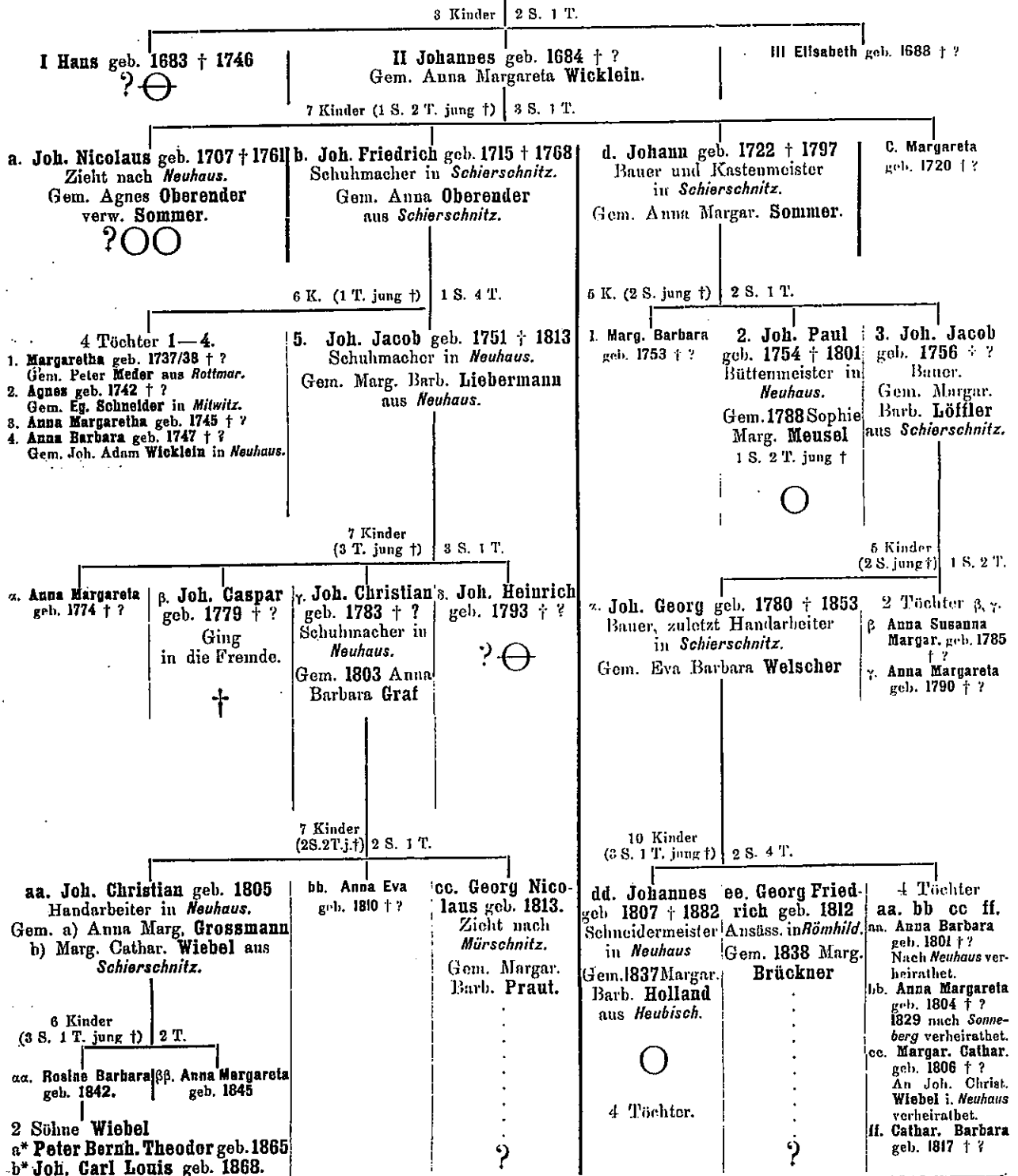
a) Zweig Schierschnitz-Neuhaus im Coburg'schen (S. oben S. 15).

Da die Geburtsregister in *Sch.-N.* erst mit dem J. 1622 beginnen und überhaupt die Kirchenbücher wegen der vielen Kriegen unvollständig geführt sind, so lässt sich die Art der Verwandtschaft des ältesten Vortreters **Görgen** zu dem S. 2 u. 3 besprochenen Prediger **Georg** in *Schierschnitz-Neuhaus* nicht mehr sicher feststellen; dass sie aber eine sehr nahe, wahrscheinlich als Sohn oder Enkel des letzteren, sein wird, dürfte schon aus dem gleichen Vornamen und der gleichen Schreibart des Namens **Wiebel** hervorgehen.

Georg Wiebel (geb. um 1535 † ca. 1603/4)
Prediger in *Schierschnitz-Neuhaus* (S. oben S. 2. 3)
Vermuthlich | Sohn oder Enkel
Görgen Wiebel geb. ? † zwischen 1632 — 43
Bauer und Schultheiss in *Schierschnitz*.

|
Klaus geb. ? † ?
Bauer in *Schierschnitz*. Gem. 21. Nov. 1643 **Barbara Rossel** aus *Muppurg*.

|
A. Klaus geb. Dec. 1647 † 27. Februar 1699.



Noch lebende Zweige in *Neuhaus*, *Mürschnitz*, *Römhild* etc. in *Sachsen-Meiningen*.

B. Fränkisch=Thüringisch=Sächsisches Geschlecht.

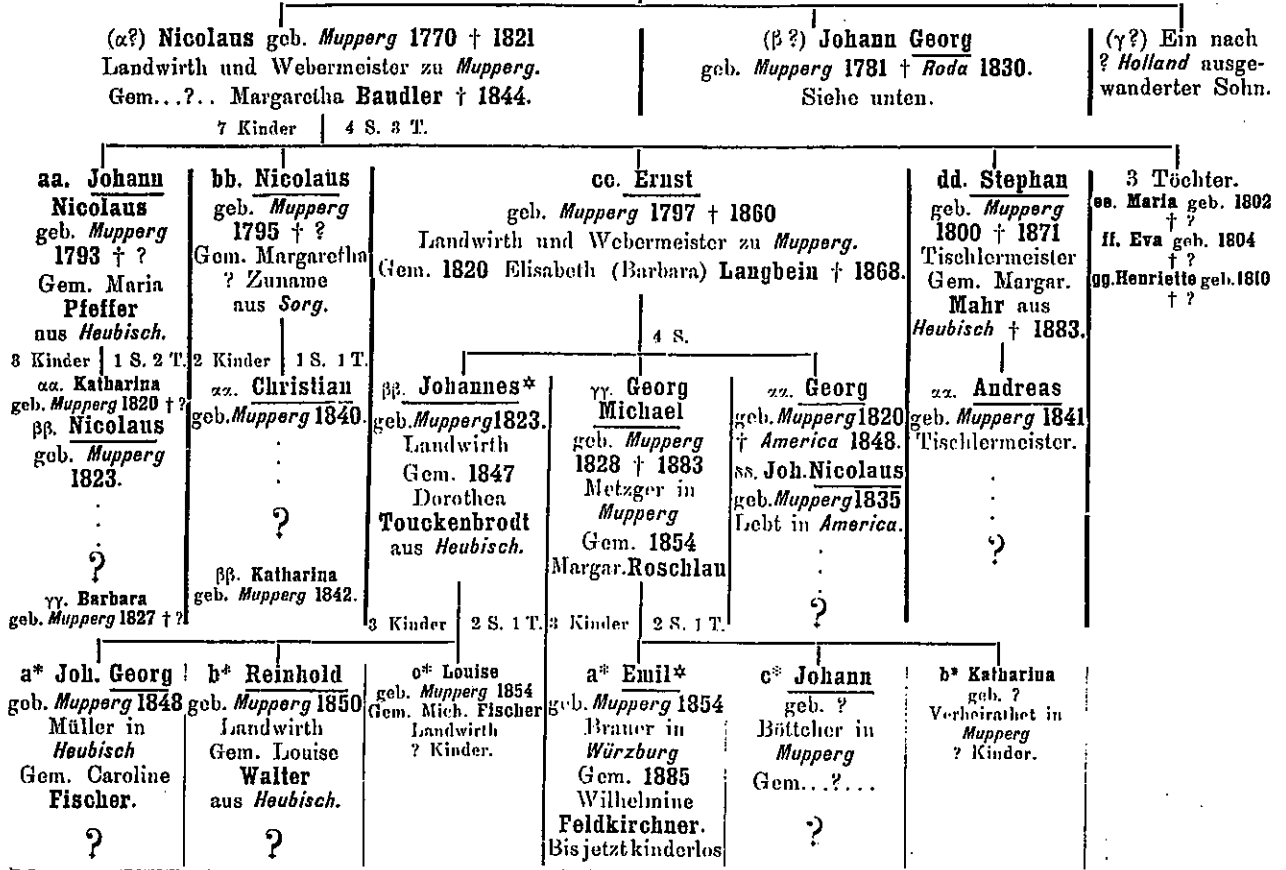
b) Zweig Mupperg (unweit Coburg) — Stadt-Roda (in Sachsen-Altenburg).

Die Zusammengehörigkeit mit dem vorigen Zweige dürfte schon durch die engen landschaftlichen Beziehungen erwiesen sein, wenn auch direkte Beweise noch fehlen.

Schreibart des Namens: Wiebel.

1 ? Vorname, um 1740-50

3 S.



Noch lebende Zweige in *Mupperg (Heubisch)*, *Würzburg*, ? *Holland*, *America*.

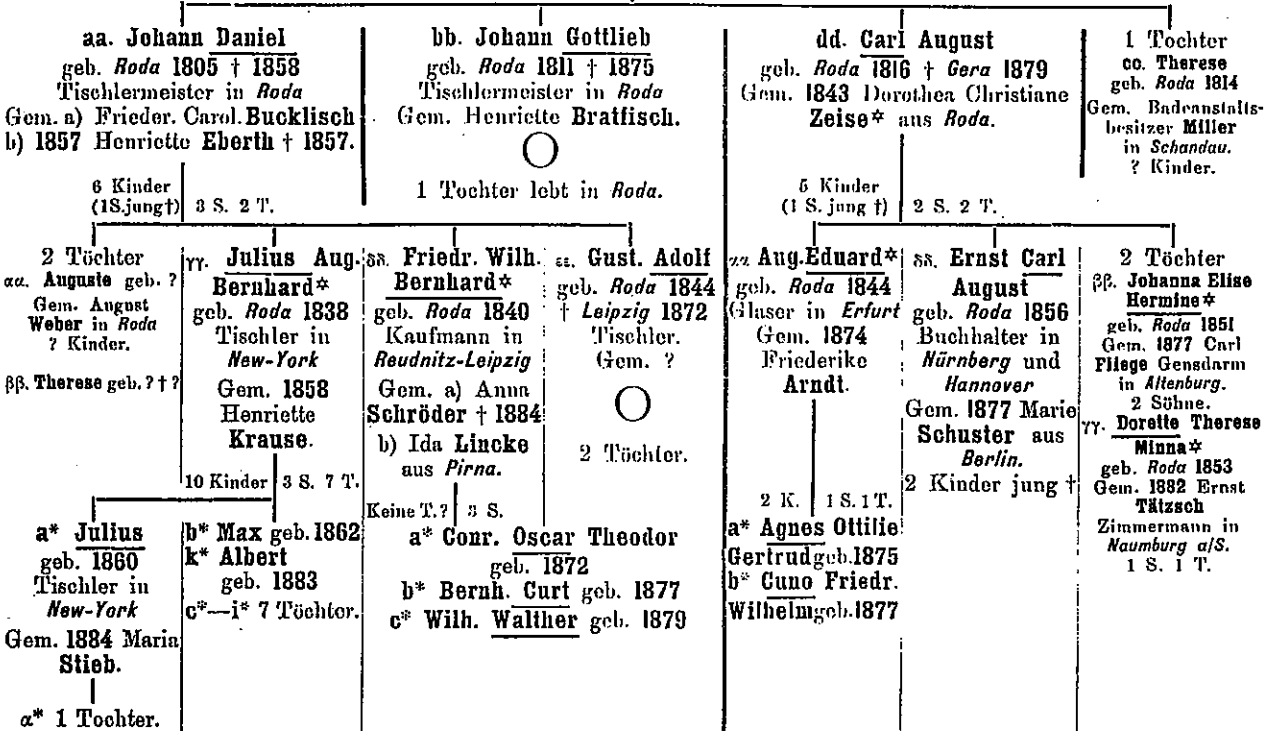
1 (β?) **Johann Georg** geb. *Mupperg* 1781 † *Roda* 1830

Tischlermeister in *Roda* (seit 1808)

Gem. a) **Kathar. Elisabeth Buchmann** † 1815. b) 1816 **Christiane Friederike Köhler** † ?

c) **Johanne Friederike Zopf** aus *Schleiz* † 1863, 90 J. alt.

4 Kinder | 3 S. 1 T.



Noch lebende Zweige in *Leipzig*, *Erfurt*, *Hannover*, *New-York*.

C. Rheinisch-Westfälisches Geschlecht.

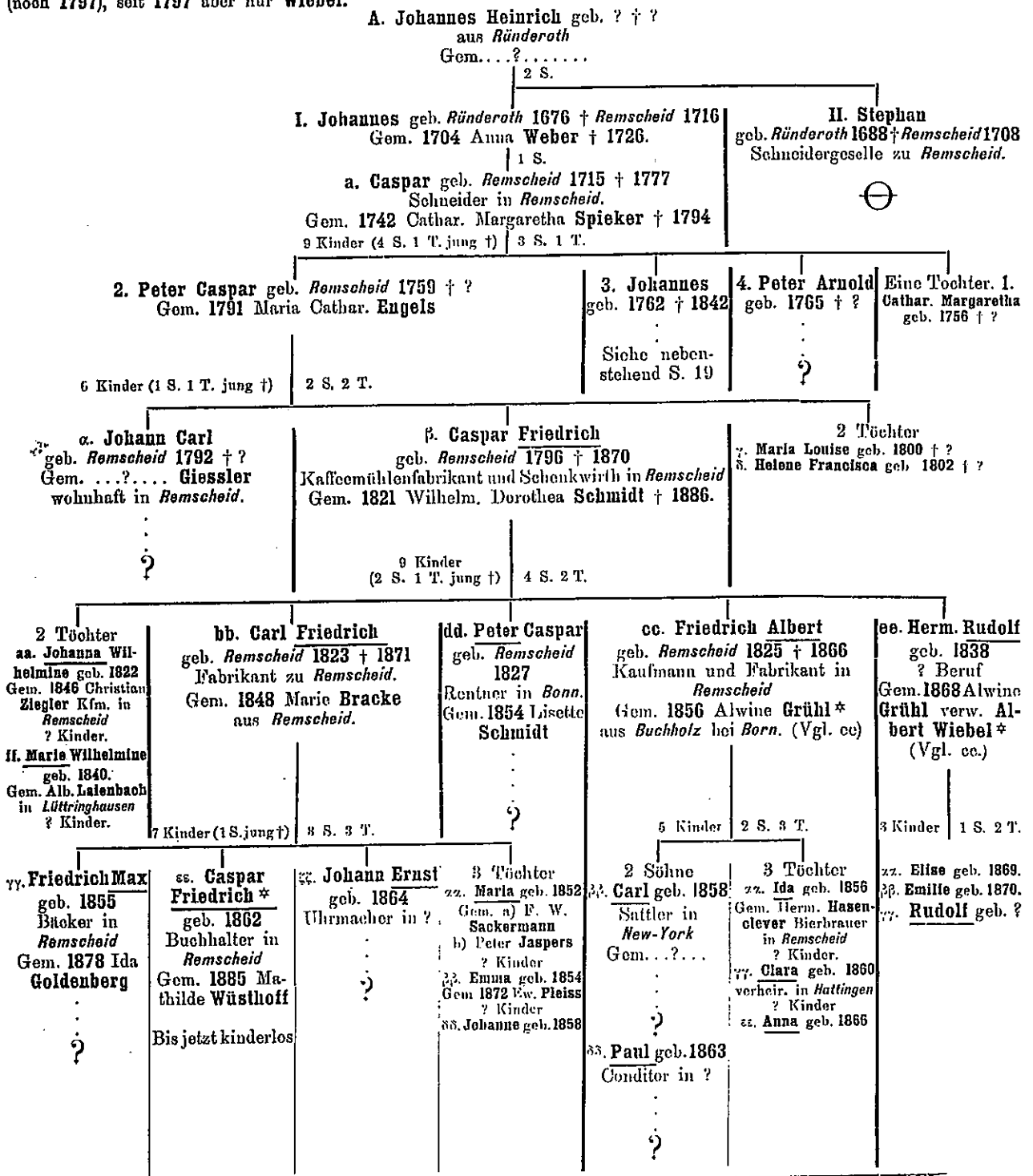
Möglicherweise steht dieses Geschlecht mit dem Zweige **Hersfeld, Hessen** (S. 2 u. 3) und dadurch etwa mit den **Joachimsthaler Ahnen** (S. 2 u. 3) in Verbindung. Inwiefern die von dem Zweige **b)** behauptete „weitläufige Verwandtschaft“ mit dem **Berliner Leibarzt Joh. Wilhelm v. Wiebel** (s. oben S. 7, 14) auf seine Verbindung mit dem Schwäbisch-Fränkischen Geschlechte resp. dem Schwäbisch-Hall'schen Stamme hinweist, oder umgekehrt die Zugehörigkeit jenes Wiebel zum vorliegenden Geschlechte andeutet, muss einstweilen noch dahingestellt bleiben.

Die im Uebrigen erlangten Aufklärungen verdanke ich wesentlich den freundlichen Bemühungen des Herrn cand. theol. **Hermann Wiebel** in Elberfeld.

Die jetzige Schreibweise des Namens ist allgemein: **Wiebel**.

a) Zweig Ränderoth-Remscheid-Barmen.

Die Schreibart des Namens ist nach den Remscheider Kirchenbüchern: **Wiefel, Wiebel, Wiffel, Wifel, Wibel** (noch 1797), seit 1797 aber nur **Wiebel**.



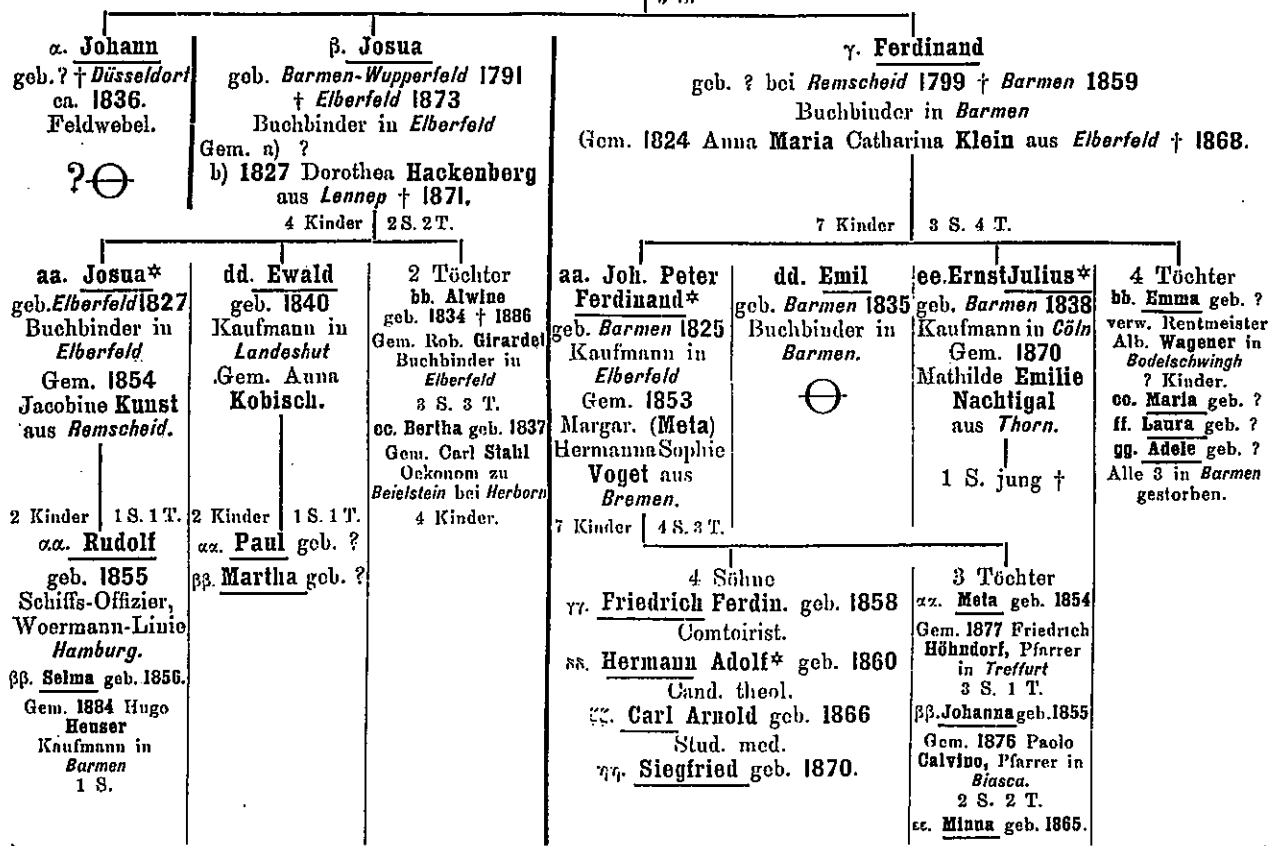
Noch lebende Zweige in Remscheid, Bonn, New-York.

C. Rheinisch-Westfälisches Geschlecht.

a) Zweig Ränderoth-Remscheid-Barmen. Fortsetzung von S. 18.

A I a 3 Johannes geb. *Remscheid* 1762 † *Barmen* 1842.

„Praeceptor.“ Zuletzt Organist in *Lüdenscheid*. Wahrscheinlich drei Mal verheirathet.
Gem. a) ...?... b) 1798 Anna Charlotte Vogel aus *Meinerzhagen* † 1805 c) ...?...



Noch lebende Zweige in *Elberfeld*, *Barmen*, *Cöln a/Rh.*, *Landeshut*.

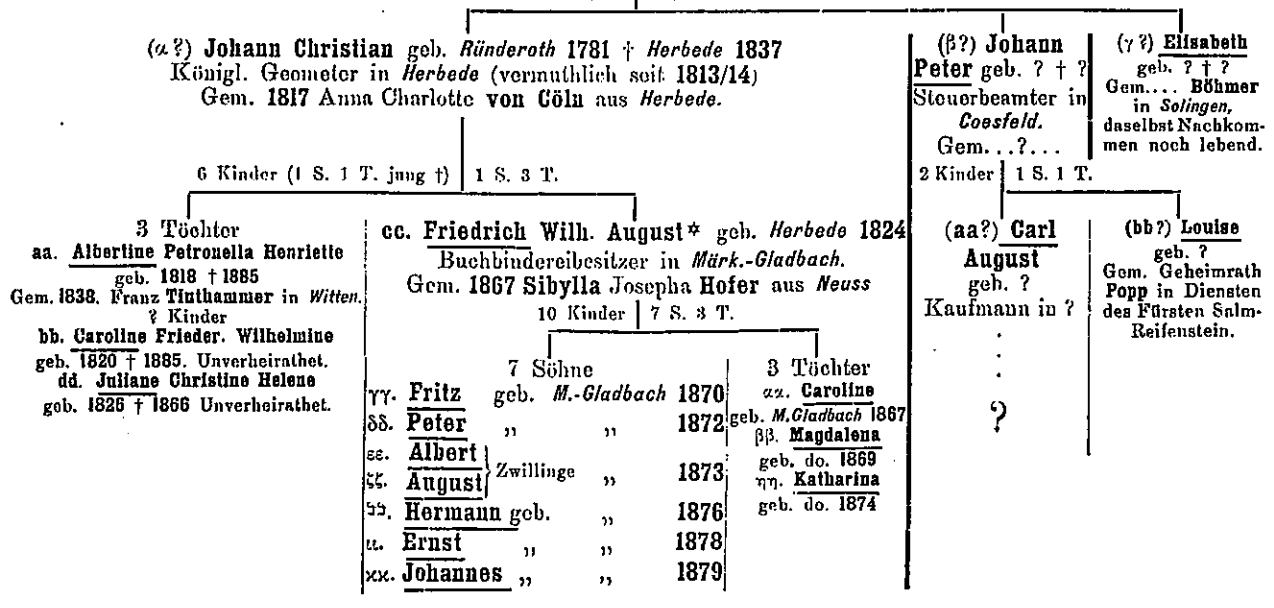
b) Zweig Ränderoth-Herbede-Coesfeld.

Seine Beziehung zu a) ist sehr wahrscheinlich, aber noch nicht aufgefunden. Auf die mögliche Verbindung mit dem Schwäbisch-Fränkischen Geschlechte durch den *Berliner* Leibarzt Joh. Wilhelm v. Wiebel ist schon oben (S. 14, 18) wiederholt hingewiesen.

I. Johann Wiebel geb. ? † ?

Wohnte noch 1804 auf dem Fedenersberge in *Ränderoth*. Gem. ...?...

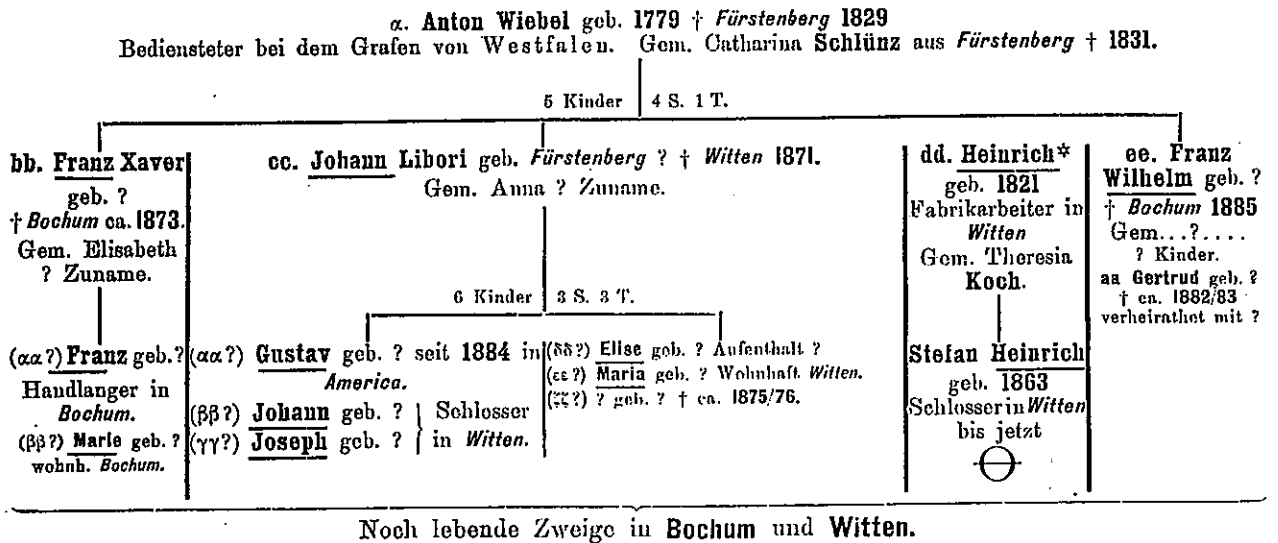
3 Kinder | 2 S. 1 T.



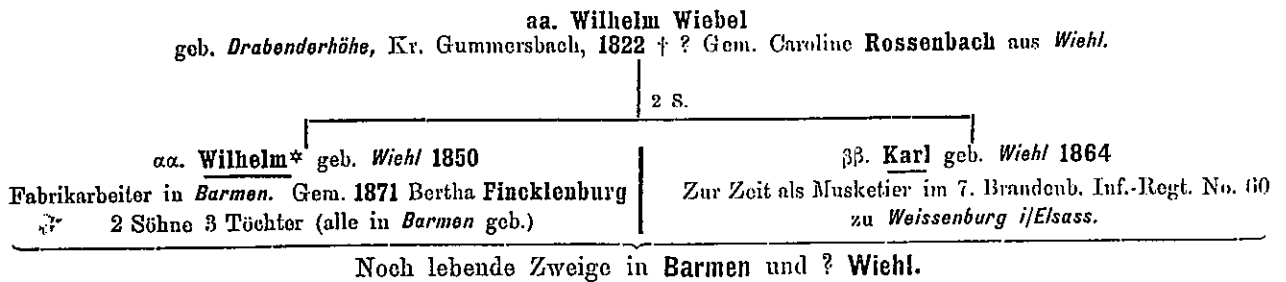
Noch lebende Zweige in *Märk. Gladbach*, ? *Coesfeld* unweit *Münster* u. s. w.

C. Rheinisch-Westfälisches Geschlecht.

c) Zweig Fürstenberg (Kr. Büren).



d) Zweig Drabenderhöhe-Gummersbach.



Einzelne vermuthlich hiehergehörige Wiebel oder Wibel.

- Berlin.* Joh. Willh. von Wiebel, Generalstabsarzt und Leibarzt. Ob derselbe wirklich mit diesem Geschlechte, speciell dem Zweige b) in Verbindung steht, ist schon wiederholt als fraglich besprochen worden (S. 7, 14, 18, 19).
- Hülsenbüsch bei Engelskirchen.* Dasselbst hat ein jetzt „lange verstorbener“ Dr. Wiebel gelebt, der vermuthlich identisch ist mit dem in
- Gummersbach* gelebt habenden Dr. med. Wiebel. Ueber Beide fehlen alle weiteren Nachrichten.
- Langenhaus bei Ronsdorf.* Hier lobt ein 75 J. alter Wiebel, dessen Familie von
- Halver in Westfalen* her stammt, über deren Beziehung zu obigen Zweigen aber noch Nichts bekannt ist.
- Andernach a/Rhein.* Ueber die hier ansässigen Wiebel habe ich Näheres bis jetzt nicht erfahren können.
Dieselben sollen Verwandte des Zweiges a) sein.
- Münster, Westfalen.* Heinrich Wiebel, Tischler. Näheres fehlt. Vermuthlich zu b) gehörig.
- Grevenbroich und Düsseldorf.* Ob die daselbst ansässigen Wiebels (mit s!) überhaupt in irgend welcher Beziehung zu dem Geschlechte stehen, lässt sich nach dem mir vorliegenden, unvollständigen und nur bis Anfang dieses Jahrhunderts zurückreichenden Materiale noch nicht beurtheilen. Nach einer Mittheilung aus *Witten a/Ruhr* waren daselbst vor ca. 3 Jahren mehrere Wiebels (mit s!) als Ziegler in Arbeit, welche aus *Holland* kamen.
- Remscheid.* Gustav Wiebel, Bandwirker. Näheres fehlt.